

# Information der Marktgemeinde



Amtliche Mitteilung - Ausgabe Nr. 04 / September 2023  
An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt

## Hof zählt zu den schönsten Gemeinden Niederösterreichs

2. Platz beim Wettbewerb „Blühendes  
Niederösterreich“



- Blühendes NÖ
- Vorwort
- Aktuelles
- Vereine
- Feuerwehrhaus Neu
- Wasserversorgung
- Eröffnung des Schulgartens
- Aufgaben der Gemeinde
- Musikschule
- Beweidung auf der Hutweide
- KLAR
- Parken auf öffentlichem Gut
- Brauchtum
- Unser Dorf und seine Geschichte
- Kulturfahrt
- Hofer Ferienspaß
- Dorfgemeinschaft

## Öffnungszeiten des Gemeindeamtes und Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag **08:00 – 12:00 Uhr**

Donnerstag zusätzlich

**16:00 – 19:00 Uhr**

Sprechstunden des Bürgermeisters  
(Termin nach telefonischer Vereinbarung)

Donnerstag **16:30 – 18:30 Uhr**

**MITTWOCH IST KEIN PARTEIENVERKEHR!**

**Bei wassertechnischen Notfällen  
sind unsere Wassermeister rund  
um die Uhr unter +43 664 417 1561  
erreichbar!**

## 2. Platz beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“

Die Initiative Blühendes Niederösterreich wird in Zusammenarbeit der Landwirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer NÖ, dem Land NÖ und den Gärtnern NÖ durchgeführt. Wenn wieder in Niederösterreichs Gemeinden gepflanzt, gejätet und der grüne Daumen unter Beweis gestellt wird, dann erblüht das Land. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll Pflanzen für das Ortsbild und die Wohlfühlatmosfera sind.

### Ein Preis mit Tradition

Im Rahmen der Initiative Blühendes Niederösterreich werden die Gemeinden mit der schönsten Blumenpracht vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet.



Ende August wurde unsere Heimatgemeinde Hof von einer fünfköpfigen Fachjury besucht. Bewertet wurde das Gesamtbild einer gepflegten Ortschaft, das Verhältnis der Biodiversitätsflächen zu den vorhandenen Grünflächen und der allgemeine Wohlfühlfaktor der Menschen aufgrund der Gestaltung und des Angebotes öffentlicher Flächen und Plätze.

Besonders hervorgehoben wurden:

- die Gestaltung der Kreisverkehre
- unsere prächtigen Blumenschalen – der Hingucker schlecht hin
- der Bezug zur Region Römerland Carnuntum mit den vielen platzierten Accessoires
- die Weinreben – der Hinweis auf unsere ehemalige Weinbautradition und zahlreichen Buschenschänke
- unsere Hutweide und deren Pflege durch Mahd und Beweidung
- der Naturlehrpfad
- die Kinderspielplätze und der neu gestaltete Volksschulgarten
- unser gepflegter Friedhof mit seinen einmaligen Wasserstellen und „Ich trage deine Last“-Wagerln
- der gepflegte Kirchenplatz und die Blütenpracht der Blumenschalen
- die Gestaltung des Hauptplatzes
- die vielen Bänke als Rastplätze für die ältere Generation im ganzen Ort
- die Bertlmarie mit der naturbelassenen und blühenden Böschung

all diese Highlights, inklusive der Begutachtung aller Nebenstraßen und Gassen überzeugte die Fachjury, uns den 2. Platz im Industrieviertel in der Kategorie der Gemeinden von 800 bis 3000 Einwohner hinter der Tourismusgemeinde Puchberg am Schneeberg zu verleihen.

In Namen der Hofer Bevölkerung und der Gemeindevertretung bedanke ich mich bei meinem verantwortlichen Bauhof- und Grünflächenpflegeteam für die herausragende Leistung.

Euer Bürgermeister Felix Medwenitsch

## Den Lebensabend bestmöglich genießen!

Sehr geehrte Hoferinnen und Hofer,

Wie möchten wir alle einmal alt werden? Wenn man noch fest im Berufsleben steht, Verantwortung trägt und Entscheidungen trifft, stellt man sich diese Frage kaum. Aber irgendwann werden viele mit Gebrechen, eingeschränkter Mobilität und vielleicht auch Pflegebedürftigkeit zurechtkommen müssen.

Die Zukunft bringt für unsere Gemeinde demografische Herausforderungen. Die Menschen werden immer älter. Es ist an der Zeit, die Weichen zu stellen, damit unser Hof in Zukunft noch seniorenfitter wird.

Wir haben schon einiges gemacht, wie z.B. die Gehsteigabsenkung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zum Nahversorger und zum Friedhof. Wir lassen die Bänke ganzjährig stehen, um die Rastplätze auch in der kälteren Jahreszeit für unsere älteren Bürger/innen zu erhalten und das Gemeindeamt wurde barrierefrei umgebaut.

Bei unseren Geburtstags- und Jubiläumsbesuchen merken wir, dass trotz dörflicher Gemeinschaft die Vereinsamung alter Menschen ein Problem ist, nicht zuletzt aufgrund fehlender Kommunikation mit ihresgleichen.



## Seniorenachmittag

Deshalb werden wir regelmäßig einen Seniorenachmittag einführen, um den älteren Menschen die Möglichkeit zu geben miteinander zu plaudern. Die erste Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

## „Betreubares- bzw. Begleitetes Wohnen“ in Hof!

*„Man ist alt und gebrechlich geworden, alleine ohne Partner/in verbringt man einsam die Tage im viel zu großen Haus. Um in den Garten zu gelangen, der ebenfalls viel zu groß ist und die Pflege immer beschwerlicher wird, muss man einige Stiegen überwinden – eine tägliche Herausforderung.“* So oder ähnlich ergeht es vielen in unserer Heimatgemeinde. Ein Umziehen in ein Altenheim ist keine Option, wer will schon aus der dörflichen Gemeinschaft herausgerissen werden – „einen alten Baum verpflanzt man nicht!“.

Eine alternative wäre eine Wohnsiedlung „Betreubares- bzw. Begleitetes Wohnen“ im Ort, mit kleinen barrierefreien Balkon-Wohnungen.

Ein Büro der Betreuungskontaktperson einer karitativen Einrichtung befindet sich im Wohntrakt. In der Mitte ein großer Gesellschaftsraum, in dem sich die Bewohner treffen, miteinander plaudern, Gesellschaftsspiele spielen, Besuch von Freunden, Bekannten und Familien empfangen. Wenn es reicht, zieht man sich in die eigene Wohnung zurück, dreht den Fernseher oder Radio auf und lässt den Tag ausklingen.

So oder ähnlich funktioniert „Betreubares- bzw. Begleitetes Wohnen“. Umsetzungsvarianten sind bereits in Diskussion.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen Herbst und unseren kranken Bürgerinnen und Bürger viel Kraft und baldige Genesung.

Ihr Bürgermeister Felix Medwenitsch

Ihre Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger

### Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmal drauf hinweisen!

#### Hundekot in Grünanlagen und auf Straßen

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über Verunreinigungen auf Gehsteigen und in Grünanlagen durch Hundekot. Gesetzlich sind alle Hundehalter verpflichtet diesen selbst zu entsorgen.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer – **bitte beseitigen** Sie den Kot Ihres Hundes beim Spaziergehen und nehmen Sie Rücksicht auf die Anrainer und die Grünflächenpfleger, die dabei immer wieder mit dem zurückgelassenen Kot in Berührung kommen.

Es sind im Ortsgebiet flächendeckend „Sackerl fürs Gackerl“ bereitgestellt.

#### GRÜNSCHNITTSACK AKTION HERBST 2023

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal voll ist.

Deshalb bietet der GABL für **Biotonnen-Besitzer** die Grünschnittsäcke von **1. Oktober bis 30. November** wieder günstiger an:

Bei einer Abnahme von **5 Stück** erhalten Sie die Säcke zum

**Aktionspreis von € 10,--**

Erhältlich sind die Säcke im GABL-Büro, am Gemeindeamt und am Wertstoffzentrum in Mannersdorf/Lgb.

#### Service für unsere Bürger

Am **Samstag, den 21. Oktober** ist ganztägig von 8:00 – 18:00 Uhr unser Grünschnittlagerplatz am Bauhofgelände für Sie geöffnet.

Nutzen Sie die Möglichkeit der fachgerechten Entsorgung!

#### Harry Winter präsentiert

Im Rahmen der NÖ Tage der Offenen Ateliers  
**KORKKERL und seine Stoppelfreunde**

Einladung in die  
Korkkerl-Werkstatt

Besichtigung des Museums der Stoppelfreunde  
und Verkaufsausstellung mit Speis und Trank

**21.10.23 + 22.10.23 / jeweils von 14-18 Uhr**

Atelier Harry Winter / 2451 Hof - Lindengasse 7  
Info: 0676 / 471 56 36

#### Einladung in die **KORKKERL WERKSTATT**

und zur Ausstellung mit Speis und Trank



**21.10.23/14-18 UHR**

**22.10.23/14-18 UHR**

Atelier Harry Winter / 2451 Hof - Lindengasse 7  
0676 / 471 56 36

### Auftakt für die Gründung einer Regionalen Energiegemeinschaft.

Die Bürgermeister/in der Gemeinden **Sommerein, Mannersdorf, Hof und Au** trafen sich bereits einige Male zu Beratungsgesprächen mit Vertretern der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich – eNu. Ziel ist es eine Regionale Energiegemeinschaft über die vier Gemeinden zu gründen.

Bei einer regionalen erneuerbaren Energiegemeinschaft sind die Teilnehmer über dasselbe Umspannwerk miteinander verbunden.

Strom und Wärme sauber und nachhaltig in der Region produzieren und vor Ort verbrauchen – das ist das Ziel einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft (EEG). Konkret: Ein Haushalt, ein Betrieb oder eine Gemeinde errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst, dein Eigenverbrauch. Kommt es zu einem „Überschuss“ wird diese elektrische Energie nicht wie üblich einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern an die Verbraucher der Region verteilt und verkauft.

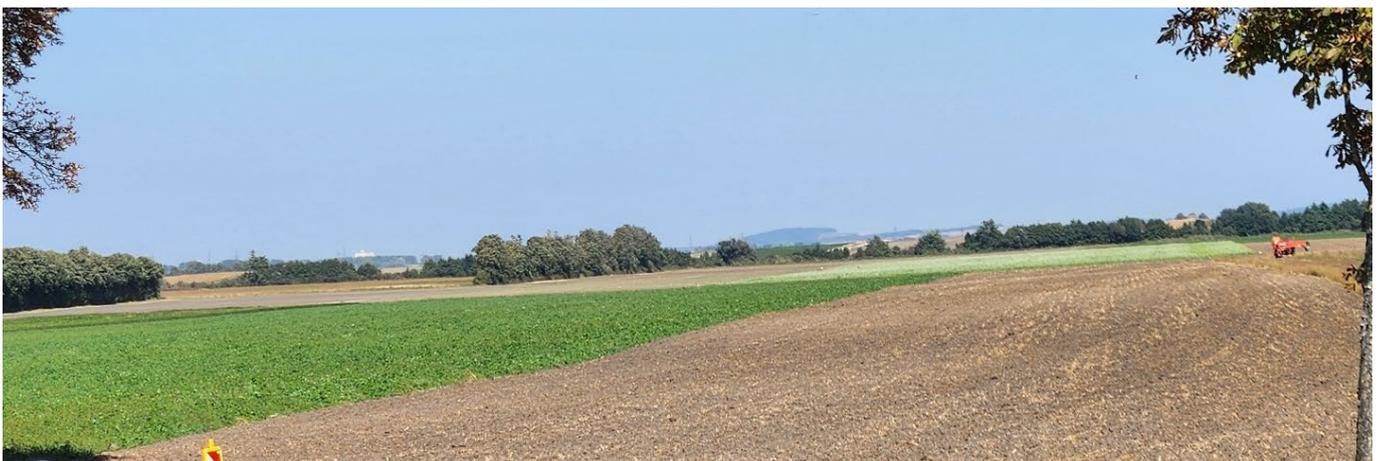
Derzeit laufen die Beratungsgespräche der ENU mit allen vier Gemeinden. Danach sollen die Bürger/innen im Zuge von Bürgerversammlungen informiert werden. Ziel wäre, noch heuer mit dem Pilotprojekt „Regionale Energiegemeinschaft“ zu beginnen.

### Das Projekt „Neue Pachtverträge für Gemeindeäcker und Wiesenflächen“ mit unseren Landwirten ist abgeschlossen.

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Wegfall der Zahlungsansprüche) war die längst fällige Evaluierung und eine konfliktlose Erstellung neuer Pachtverträge mit unseren heimischen Landwirten möglich.

Die alten Pachtverträge wurden gekündigt und neue Pachtverträge mit einem aktualisierten Pachtzins lt. Gemeinderatsbeschluss, in der Höhe von € 240.-/ha ausgestellt.

Im zweiten Schritt wurden für alle **ertragsmageren Grünflächen** die in die Kategorie „Biodiversität- und Klein-Wiesenflächen“ fallen, ebenfalls ein neuer aber geringerer Pachtzins in der Höhe von € 150.-/ha beschlossen und neue Pachtverträge ausgestellt. Somit ist gesichert, dass auch kleine Wiesenflächen, Grünstreifen und Biodiversitätsflächen mit geringem Ertrag weiterhin gepflegt werden.



### *SC Hof – hier wird nicht nur Fußball gespielt*

Liebe Hofer/in,

Nun ist die Sommerpause vorüber und wir sind mit Mitte August in die neue Saison 2023/24 gestartet.

Im Jugendbereich werden um die 70 Kinder, aufgeteilt in Bambinis (= U5), U8, U12, SPG U13 und SPG U15, von uns betreut. Bis auf unsere Kleinsten, sind alle in den regulären und klassischen Meisterschaftsmodus eingebettet wodurch sie ein Spiel pro Woche und das über mehrere Wochen hinweg absolvieren.

All diese Mannschaften werden ausschließlich durch **Ehrenamtliche** betreut, die ihre Tätigkeit mit voller Hingabe und Leidenschaft ausführen. Daher möchten wir nochmals die Gelegenheit nützen und interessierte und begeisterte BürgerInnen aufrufen sich bei uns zu melden, wir suchen verstärkt Jugendtrainer für **alle** Altersgruppen!

Des Weiteren dürfen sich auch alle Kinder und Jugendliche die Fußballbegeistert sind, noch nicht spielen, es aber probieren möchten oder vielleicht schon gespielt haben und wieder spielen möchten, sich bei uns zu melden oder einfach auf ein Probetraining bei uns vorbeizukommen – wir freuen uns auf Euch!



Vom 25.08. bis 27.08.2023 hat unser jährliches Zeltfest am Sportplatz stattgefunden. Dabei möchten wir uns nochmals bei allen Besucherinnen und Besucher für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Zusätzlich möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfer, Gönnerinnen und Gönnern sowie Unterstützerinnen und Unterstützer für den unermüdlichen Einsatz und die Hilfe während der 3 Tage, im Vorfeld als auch im Anschluss bedanken. Ohne Eure Hilfe und Unterstützung wäre das nicht möglich – **DANKE**.

## ► Feuerwehrhaus Neu

### *Finanzierungsgespräch für unser neues Feuerwehrhaus mit Landeshauptfrau Johann Mikl-Leitner*

Am 20. Juni fand das Finanzierungsgespräch zwischen Bürgermeister Felix Medwenitsch und LH Johanna Mikl-Leitner statt. Begleitet wurde der Bürgermeister von Feuerwehr Kommandant Hannes Medwenitsch sowie Amtsleiter Reinhard Urbanich. Dieses Gespräch war äußerst erfolgreich. Wir erhielten die Zusage, dass das Land NÖ einen Finanzierungsbeitrag von einem Drittel der Baukosten leistet. Somit können die weiteren Schritte gesetzt werden. Derzeit befinden wir uns in der Angebotsphase. Der geplante Baubeginn im Frühjahr 2024 wird zum derzeitigen Stand eingehalten.



**Am Samstag, 14.10. 2023 findet  
von 9:00 bis 12:00 Uhr eine  
Feuerlöscherüberprüfung im  
Feuerwehr Haus statt.**

**FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG**  
**Samstag, 14.10.2023 | 9-12 Uhr**  
**Feuerwehrhaus Hof am Leithaberge**

Weitere Informationen: [www-ff-hof.com](http://www-ff-hof.com)  



In einer angenehmen Atmosphäre mit Landeshauptfrau Mikl-Leitner wurden die hervorragenden Leistungen unserer Feuerwehren besprochen.

## Ressource Trinkwasser Versorgungssicherheit-Ausfallsicherheit

Das Team für die Erstellung eines Katastrophenschutzplanes für unsere Heimatgemeinde hat sich auch ausführlich mit der Versorgung unseres Trinkwassers bei etwaigen unvorhergesehenen Szenarien wie z.B. Trinkwasserverschmutzung oder die Versorgung des Trinkwassers bei Black Out beschäftigt und Maßnahmen festgelegt.

Darüber hinaus wurde unsere Langzeitversorgung mit Trinkwasser, aufgrund des Klimawandels und den damit verbundenen stetig sinkenden Grundwasserspiegel, betrachtet.

Ebenso wurde die Ausfallsicherheit analysiert. Wie kann die Wasserversorgung aufrechterhalten werden, wenn aus irgendwelchen Gründen einer unserer Brunnen - vor allem jedoch der Hauptbrunnen - über einen längeren Zeitraum ausfällt.

Aufgrund dieser Betrachtung gab das Katastrophenschutz-Team in der Gemeinderatssitzung Ende Juni die Empfehlung ab, der Gemeinderat möge sich dem Thema annehmen und Vorkehrungen für die Versorgungssicherheit / Ausfallsicherheit treffen.

Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss für die Behandlung dieses Themas und beauftragte den Gemeindevorstand Szenarien auszuarbeiten.

In der Arbeit des Gemeindevorstandes wurden mehrere Varianten betrachtet, wie z.B. einer gemeinsamen Nutzung von vorhandenen und neuen Brunnen mit den Nachbargemeinden, das Errichten und Betreiben eines neuen zusätzlichen Brunnen im Gemeindegebiet entlang des Leithagebirgshanges oder Nahe der Leitha in einem anderen Grundwasserkörper, sowie der Sicherheits-Anschluss an das Wasserversorgungsnetz der EVN.

Der Hydrogeologe Dr. Habart, der seinerzeit die Brunnensuche unseres zweiten Brunnen begleitete und über fundierte Kenntnisse unseres Gemeindegebietes verfügt, sprach sich für den Anschluss an ein vernetztes Brunnensystem aus. In Zeiten des Klimawandels, der stetig sinkenden Grundwasserpegel und hinsichtlich auf einer auf Jahrzehnte abgesicherten Versorgung durch ein vernetztes Brunnensystem, ist ein Alleingang der Wasserversorgung eines kleinen Ortes nicht zu empfehlen.

Alle Experten sind sich einig. Der Grundwasserspiegel sinkt stetig. Die Gemeinden, bzw. die politisch Verantwortlichen, wären gut beraten ihre Versorgungssicherheit mit Trinkwasser auf Jahrzehnte zu planen. Ein vernetztes Brunnensystem, wie es in unserem Breiten die EVN anbietet, garantiert diese Versorgungssicherheit, zumal das Leitungssystem von den Brunnen Kotzenmühle bis in die Mitterndorfer Senke reicht. Dort befindet sich eines der größten Grundwasservorkommen Europas.

Der Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung Ende September über die Vorteile dieser Variante von Experten des Landes NÖ, der EVN und unserem Planungsbüro vollumfänglich informiert.

Der Anschluss an das EVN-Wasserversorgungsnetz würde bedeuten, dass wir weiterhin zu zwei Dritteln das Wasser aus unseren eigenen Brunnen beziehen. Die EVN würde auf eigene Kosten eine Leitung vom Brunnen (Kotzenmühle) graben und in unsere Versorgungsleitung für den Hochbehälter beim Brunnen 1 (Donnerskirchnerstraße) einspeisen.

## ► Wasserversorgung

Um die Herstellungskosten abzudecken, wären wir verpflichtet ein Drittel unseres Wasserverbrauches zum derzeitigen Preis von € 1,116 der EVN abzunehmen. Zwei Drittel kämen aus den eigenen Brunnen. Das Wasser würde dann im Hochbehälter vermischt, an die Haushalte verteilt werden.

Der Vertrag würde auf vierzig Jahre abgeschlossen werden. Der EVN Teil-Anschluss wäre so ausgelegt, dass im Falle eines Ausfalls unserer Brunnen, eine Vollversorgung möglich wäre.

Die Wasserhärtegrade sind in etwa mit unserem Wasser vergleichbar. Auch alle anderen Inhaltsstoffe sind in etwa gleich dem eigenen Wasser. Das Wasser aus der Ausfallsicherheitsleitung der EVN enthält positiver Weise keine überhöhten Eisen/Mangan Spurenelemente, welche wir bei unserem Wasser über die Aufbereitungsanlage herausfiltrieren müssen. Das zusätzliche Wasser ist nicht chloriert!

Somit wäre eine Versorgungssicherheit und Ausfallsicherheit unseres Trinkwassers über Jahrzehnte mit der gleichen Qualität garantiert.



Wassermeister Oliver Kruckenfellner und Bürgermeister Felix Medwenitsch bei der wöchentlichen Wasserprobeentnahme.

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Layout: Marktgemeinde Hof am Leithaberge, Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Tel. 02168/62393-0, Mail: [gemeinde@hof-leithaberge.gv.at](mailto:gemeinde@hof-leithaberge.gv.at), Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger, Straße 23, 7000 Eisenstadt; Fotos: Marktgemeinde Hof/Lbg., Felix Medwenitsch, Pixabay, Stefan Germershausen, Maria Boros, Oliver Kruckenfellner, SC Hof; Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Hof/Lbg., Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Hof am Leithaberge durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

# ► Eröffnungsfeier des Volksschulgartens

## **Einzigartig: Traumhafter Schulgarten errichtet von Eltern, Großeltern und Kinder der Volksschule**

Demokratie braucht Zeit und Geld. Im Falle des neuen Schulgartens der Volksschule Hof war es die investierte Zeit und das Geld auf jeden Fall wert. Vor ca. zwei Jahren starteten die Planungsarbeiten für die Gestaltung des Außenbereiches der Schule. Das Besondere daran: die Kinder, Eltern und Lehrer durften mitbestimmen. Errichtet wurden die Objekte des Schulgartens durch eine ehrenamtliche Projektgruppe, bestehend aus Eltern, Großeltern und Kinder der Volksschule, unter der fachlichen Anleitung von Stefan Prillhofer.

Kulturgemeinderat Stefan Germershausen zeichnete verantwortlich für die Projektkoordination.

Am 22. September konnte der neue Schulgarten feierlich mit allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und dem Helferteam von Bürgermeister Felix Medwenitsch Volksschuldirektoren Waltraud Fink und Kulturgemeinderat Stefan Germershausen eröffnet werden. Mit selbst gedichteten Liedern wurde die Feier von den Schülerinnen und Schüler der Volksschule Hof musikalisch umrahmt und der Schulgarten vorgestellt.



Alle fleißigen Helfer vom „Projekt Schulgarten“

**Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und unseren ortsansässigen Firmen.  
Gemeinsam haben wir Großartiges geleistet!**

## ► Eröffnungsfeier des Volksschulgartens



Gesegnet wurde der neugestaltete Schulgarten von Pfarrer Dietmar Hörzer.



Bauhofmitarbeiter Oliver Kruckenfellner mit seiner selbstgeschnitzten Eule.



v.l. Pfarrer Dietmar Hörzer, Stefan Germershausen, Stefan Prillhofer, Dir. Waltraud Fink, Bgm. Felix Medwenitsch



Bürgermeister Felix Medwenitsch bedankt sich beim Projektkoordinator Stefan Germershausen.



Im Anschluss an der Eröffnung stürmten die Kinder die Anlage und probierten die neuen Spielgeräte. Zur Stärkung gab es gegrilltes von GGR Martin Hammermayer, GR Wolfgang Medwenitsch und vom Team des Gemeindeamtes.

## ► Meine Gemeinde sorgt dafür...

## ► Aufgaben der Gemeinde Hof am Leithaberge

### Übergeordnete Aufgaben

EDV – Hard- und Software verwalten, aktuell halten	Materialwirtschaft, Vermögensverwaltung und Beschaffung durchführen	Politik betreuen und verwalten (Sitzungen vorbereiten, durchführen und bearbeiten)	Rechnungswesen laufend durchführen (mit Rechnungsabschluss)	Eigene Veranstaltungen organisieren	Finanzplanung erstellen (Voranschlag und Mittelfristiger Finanzplan)	Versicherungen abwickeln	Schließsystem aller Gemeindeanlagen verwalten und betreuen	Statistiken betreuen (Finanzen, Bauamt, Land und Bund)
Gemeindeparterschaften pflegen (Hof bei Salzburg, Hof im Westerwald, Stadt Hof)	Öffentlichkeitsarbeit laufend durchführen (Zeitung, Homepage, Facebook, Instagram)	Projekte entwickeln und Förderungen abrechnen	Equipment instandhalten (in der Kulturwerkstätte z.B. Lautsprecher, Beamer, Leinwand)	Überwachung aller Punkte laufend durchführen	Akten, Fotos und Kontakte verwalten	Personal verwalten	Informationen und Auskünfte erteilen (Bürgerservice, Telefon, Emails)	Gemeindearchiv betreuen (Chronik usw.)

### Behördliche und betriebliche Aufgaben

Fundsachen verwalten	Fuhrpark und Maschinen verwalten	Nachmittagsbetreuung von der Volksschule verwalten	Meldewesen durchführen	Kulturwerkstätte vermieten und betreuen	Brauchtpflege unterstützen und erhalten	Sprengelfremde Schulbesuche verwalten	Förderansuchen und Fremdformulare verwalten und bearbeiten	Leitungskataster laufend aktualisieren (z.B. Kanal und Wasser)
Verordnungen und Richtlinien erlassen	Verträge verwalten	Behördenverfahren allgemein durchführen (Amtshilfe etc)	Wahlangelegenheiten	Raumordnung und Flächenwidmung verwalten	Dig. Katastralmappe und Naturstandaufnahmen laufend betreuen und verwalten	Kindergartenverwaltung	Ehrungen und Auszeichnungen durchführen	Baubehördliche Verfahren abwickeln und Wohnungsregister betreuen
DEFI verwalten	Wildbachverbauung laufend instand halten	Gemeindestraßen und Güterwege betreuen, verwalten und bauen	Tourismus fördern und betreuen (Radrastplatz, Wandergebiet)	Naturschutz pflegen (Hutweide)	Gemeindeeigene Grundstücke betreuen	Ferienbetreuung von der Volksschule verwalten	Mietgebäude der Gemeinde betreuen und verwalten	Gebühren, Abgaben und Steuern verwalten
Jagdrecht abwickeln	Abfallsammelzentrum betreuen und GABL unterstützen	Ferienbetreuung vom Kindergarten verwalten	Winterdienst und Straßenreinigung durchführen und verwalten	Baumkataster verwalten und laufen aktualisieren	Straßenbeleuchtung und Verkehrszeichen verwalten und betreuen	Friedhofsverwaltung	Bauhof verwalten und betreuen	Kanal und Wasser verwalten und betreuen
Geschwindigkeitsmessanlagen betreuen und verwalten	Ungezieferbekämpfung organisieren	Volksbegehren durchführen	Spielplätze instandhalten	Bauamt	Wahlen durchführen			

### Spezielle zusätzliche Aufgaben der Gemeinde Hof am Leithaberge

Wanderweg zur Kaisereiche betreuen	Wasserzählertausch eigenständig durchführen	Bebauungsplan laufend weiterentwickeln	Qualitative Wohnraumschaffung (z.B. Junges Wohnen)	Zukunftsprojekte entwickeln (z.B. Feuerwehrhaus, Sammelzentrum)
------------------------------------	---	--	--	---

Sie werden jetzt sicherlich überrascht sein, wie vielfältig die Aufgaben der Gemeinde sind.

Dabei sind die hier dargestellten Punkte nur grob umrissen, jedes einzelne Feld stellt einen eigenen Prozess in sich dar, der sich im Laufe der Zeit immer wieder durch gesellschaftliche und gesetzliche Vorgaben ändert.

Selten fällt jedoch ein Punkt weg.

Ihr Team der Gemeindestube

## Neuerungen in der Musikschule

### Liebe Musikfreunde!

#### ***Das neue Musikschuljahr hat begonnen und bringt einige Neuerungen.***

Mit Beginn dieses Schuljahres wurde die Musikschule Hof/Lbg. dem Musikschulverband Ebreichsdorf-Seibersdorf angeschlossen. Aufgrund der regionalen Vergrößerung wurde der Name auf Musikschulverband Steinfeld-Leithaland geändert. Dies hat den Vorteil, dass wir für unsere Schülerinnen und Schüler das Fächerangebot erweitern können und die Förderrichtlinien seitens des Landes NÖ erfüllen, da das Bestreben nach großen Verbänden in naher Zukunft kommen wird. Die Unterrichtsstandorte und das Lehrerkollegium bleiben unverändert.

## Sängerinnen und Sänger gesucht



Sehr geehrte Hoferinnen und Hofer!

Der Chor der Musikschule würde sich über neue, singbegeisterte Mitglieder im kommenden Schuljahr 2023/24 sehr freuen.

Gesungen wird neben Musikschulkonzerten auch bei kirchlichen Anlässen (Firmung, Erstkommunion, kirchlichen Hochfesten) sowohl geistliche als auch weltliche Literatur und Unterhaltungsmusik.

Bei Interesse können Sie sich jederzeit bei unserem Chorleiter Christian Fraberger (0664/93 39 157) bzw. bei der Leiterin der Musikschule Birgit Kölbl (0676/608 22 78) melden.

Wir würden uns über viele neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen.

**Ein herzliches Dankeschön unseren Konzertbesuchern, denn durch die Freien Spenden konnten Instrumente, Noten und Notenständer für die Musikschule angekauft werden.**

Mag. Birgit Kölbl

### Versuchsprojekt „Beweidung am Gipfelberg“ erfolgreich abgeschlossen



Foto: Oliver Kruckenfellner

Das Interesse der Hoferinnen und Hofer und vor allem der Kinder war groß und so besuchten und bestaunten viele die ruhig grasende Schafherde auf unserer einzigartigen Hutweide in den Sommermonaten. Die Gastbeweidung beschränkte sich auf die Dauer von ca. 7 Wochen und erfolgte nach den Vorgaben des ausgearbeiteten Pflege-Managementplanes von Dr. Norbert Sauberer.

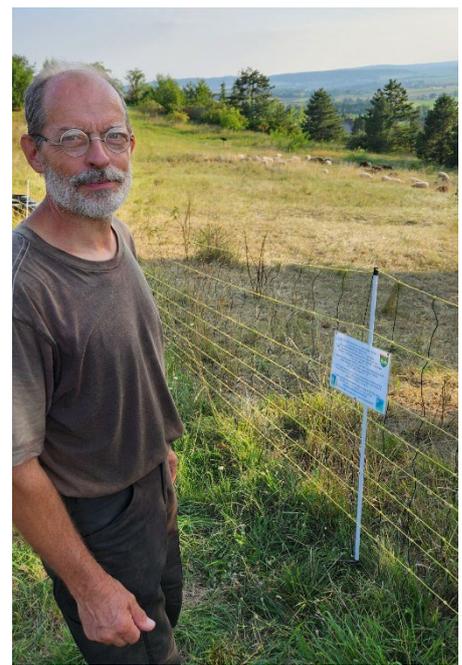
Die abfallenden Hänge der Hutweide wurden in kleinen Portionsflächen von ca. 600m<sup>2</sup> nacheinander unterteilt und mittels Elektroknotengitter eingezäunt. Die Herde in der Größe von ca. 50 Tiere wurde täglich vom Bioschafhof Sonnleitner kontrolliert und mit Wasser versorgt.

#### Schafe – die „Staubsauger“ der Hutweide

Um der Verbuschung entgegenzuwirken wird unsere Hutweide nun schon seit einigen Jahren mit einem Schlegelmulcher gemäht. Das zerkleinerte Gras blieb am Boden liegen und bildete über die Jahre eine Art „Isolierschicht“. Abfallende Blütensamen können dadurch nicht mehr ungehindert in den Boden dringen. Die Ausbreitung der Blütenvielfalt bzw. die Förderung der Biodiversität kommt ins Stocken.

Deshalb war es wichtig und notwendig die Flächen zu beweidern. Da die Weidetiere nicht nur das frische Gras, sondern auch teilweise das abgelagerte Trockengras fressen und mit ihren Tritten zusätzlich einen sogenannten Offenboden erzeugen. So erhält man am Ende ein artenreiches Pflanzensortiment und verschiedene Kleinbiotope.

Die Abwechslung zwischen Mahd und Beweidung, in einem zu bestimmenden Verhältnis, garantiert eine erfolgreiche Landschaftspflege unseres einzigartigen Naturjuwels – unserer Hutweide am Gipfelberg



Erich Frank vom Bioschafhof Sonnleitner

## **Alles KLAR! Kommen Sie zur Ideenwerkstatt**

Der Klimawandel trifft auch Österreichs Regionen und macht zudem vor unserer Haustüre nicht halt. Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel ist notwendig, um auch langfristig unsere hohe Lebensqualität sichern zu können. Aber, was tun? Mit Gründung der KLAR! Am Leithaberge stellen sich die Gemeinden Au, Götzendorf, Hof, Mannersdorf und Trautmannsdorf dem Klimawandel entgegen.

### **Hof bereitet sich vor!**

Hinter dem sperrigen Namen KLAR! verbirgt sich ein Programm, das Sinn macht: Gemeinden bekommen die Möglichkeit, sich auf den Klimawandel vorzubereiten und mittels Anpassungsmaßnahmen die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren. Unterstützt vom Klima- und Energiefonds entwickelt man im Rahmen einer KLAR! – eine Klimawandel-Anpassungsmodellregion, kurz KLAR! – ein Konzept für die eigene Region.

### **Einladung zur Ideenwerkstatt: Jede Idee ist wichtig und wertvoll!**

Starten wollen wir mit der KLAR! Ideenwerkstatt für alle fünf Gemeinden der KLAR! Am Leithaberge – denn, Ihre Meinung ist gefragt. Wir wollen wissen, was Sie als Privatperson, als Verein, Schüler:in, Jugendliche:r, Pensionist:in, Angestellte:r oder Selbstständig:er, ob Jung oder Alt, einbringen möchten.

**12.10.2023 um 18.30 Uhr**

### **Vorstellung der KLAR! und Start der Ideenwerkstatt**

**Bis 17.11.2023 können Sie Ihre Ideen einbringen.**

**22.11.2023 um 18.30 Uhr**

### **Präsentation der Ergebnisse aus Ideenwerkstatt**

Beide Veranstaltungen finden im Gemeindesaal Götzendorf  
im Gasthof Paus, Hauptplatz 14, 2434 Götzendorf statt.

„Wir freuen schon auf viele Ideen aus der Bevölkerung“, betont Bürgermeister Felix Medwenitsch, „die wollen wir nach Möglichkeit umsetzen. Wir müssen uns vorbereiten und Lösungen finden. Als Region sind wir gemeinsam gefordert, denn Temperaturextreme, Trockenheit und drastische Wetterereignisse betreffen uns auch hier schon“.

Bringen Sie sich ein, gestalten Sie mit und seien Sie mit Ihren Ideen dabei. Julia Jüly als Ihre KLAR! Am Leithaberge Managerin freut sich, die KLAR! Am Leithaberge begleiten zu dürfen. Ihre Vorschläge für die Ideenwerkstatt können Sie gerne am Gemeindeamt abgeben oder bis 17.11.2023 per Mail an Julia Jüly [j.juely@energiepark.at](mailto:j.juely@energiepark.at) schicken.

# ► öffentliches Gut-Verkehrsflächen

## *Parken im öffentlichen Verkehrsraum*

### *Das Dauerthema in unserer Ortschaft*

#### **Keine Parkplatzprivilegien**

Im öffentlichen Straßenraum gibt es **keine persönlichen** Parkberechtigungen. Einen Anspruch, sein Fahrzeug auf öffentlicher Straße vor dem **eigenen** Grundstück abstellen zu können, besteht **nicht**.

Zwar ist das Parken mit zugelassenen Kraftfahrzeugen auch für längere Zeit auf öffentlicher Verkehrsfläche im Rahmen der StVO erlaubt, doch sollte jeder Kfz-Halter bestrebt sein, sein Fahrzeug auf privater Grundstücksfläche abzustellen; dafür sind die privaten Kfz-Stellplätze und Garagen bestimmt.

**Achtung: Das Abstellen von Fahrzeugen ohne Kennzeichen (auch Wechselkennzeichen) ist auf öffentlichen Parkflächen verboten!**



*Symbolfoto: Lokal Plus*

#### **Gehwege sind keine Parkstreifen!**

#### **Parken auf einem Gehweg bzw. Gehsteig ist verboten!**

Dennoch werden Gehsteige in unserer Ortschaft immer wieder als Abstellfläche für Fahrzeuge genutzt.

Gefährlich wird es, wenn Fußgänger gezwungen werden die für den Fahrzeugverkehr vorgesehene Straße zu benutzen. Ganz besonders schlimm ist es, wenn sich Eltern mit Kinderwagen oder Fußgänger mit Rollatoren auf die Straßen bemühen müssen.

Die Gehwege wurden angelegt, um den Fußgängern einen sicheren Bereich anzubieten.

#### **Halten an engen und unübersichtlichen Straßenstellen**

Wann ist eine Straßenstelle zu eng um zu Halten und zu Parken?

Laut gängiger Rechtsprechung muss beim Halten und Parken eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3 Metern auf der Fahrbahn verbleiben. Zu beachten ist diese Durchfahrtsbreite auch bei gegenüber parkenden Fahrzeugen.

Die Vorschrift hat den Zweck, vor allem in nicht allzu breiten Straßen die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge ohne Zeitverzögerung sicher zu stellen und die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Zu beachten ist des Weiteren, dass laut Straßenverkehrsordnung, das Halten und Parken im Kreuzungsbereich auf einer Länge von fünf Meter verboten ist.

## ► Brauchtum pflegen

### *Dirndlgwandsonntag 2023*

Wie in Hof bereits Tradition, fand auch heuer wieder am 2. Sonntag im September der Dirndlgwandsonntag statt. Die meisten Messbesucherinnen kamen zur Feier des Tages im Dirndl und die Messbesucher in Lederhose oder Trachtenanzug zum Gottesdienst, welcher mit Hr. Pfarrer Dietmar Hörzer gefeiert wurde.



Ob Dirndl, Trachtenanzug oder Lederhose – die Vielfalt in der Einheit im Bereich der Tracht war am Dirndlgwandsonntag spürbar.

Gemeinsam in Tracht mit Freunde und Heimatverbundenheit.

### *Kirtaganschlagen des Musikverein Hof am Leithaberge*

Trotz Regen veranstaltete der Musikverein Hof auch heuer wieder das traditionelle „Kirtaganschlagen“. Die Musikantinnen und Musikanten zogen am 23. September durch den Ort und besuchten die Bewohner mit ihren musikalischen Klängen. Die entgegengebrachte Herzlichkeit zeigte ihnen, dass sie willkommen waren!



## ► Brauchtum pflegen

### 975 Jahre Ortsgemeinde Hof im Westerwald

Anlässlich ihres 975-jährigen Bestandsjubiläums lud die Ortsgemeinde Hof im Westerwald die befreundeten „Hof-Gemeinden“ zum Festwochenende ein. Bürgermeister Felix Medwenitsch, Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger und Umweltgemeinderat Martin Hammermayer nahmen die weite Reise gemeinsam mit ihren Partnern/innen auf sich, gratulierten zum Jubiläum und überbrachten die besten Grüße aus unserer Heimatgemeinde.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Hof in Bayern nutzte die Gelegenheit und verkündete, dass im Jahre 2025 die 35jährige „Hofer Freundschaft“ in Oberfranken gefeiert wird.

An den drei wunderschönen Festtagen wurde das Band der mehr als dreißigjährigen Freundschaft wieder ein wenig enger gezogen. Unter den angereisten Delegationen aus Hof bei Salzburg, Stadt Hof in Bayern, Hof am Leithaberge und den Gastgebern Hof im Westerwald, fanden sich wieder einige neue Gesichter, die allesamt herzlich in den Freundeskreis aufgenommen wurden.



*Geschenkübergabe der befreundeten Gemeinden im Zuge des Festaktes.  
v.l. Stadt Hof in Bayern, Hof am Leithaberge, Bild Mitte Ortsbürgermeister von Hof im Westerwald und Gastgeber Jochen Becker und Hof bei Salzburg.*



Hofer Freunde beim Besuch des Heimatmuseums im schönen Westerwald

# ► Unser Dorf und seine Geschichte



## Auszüge aus unserem Online-Archiv



Foto: Medwenitsch Johann

**Bau des Gemeindeamtes im Jahr 1984**



Foto: Medwenitsch Johann

**Fiaker vor dem Café Wukoschitz 1984**

## *Sprachführer*

### *„Hoferisch“ für Hofer*

**sekkieren** = jemanden nerven

**bachlworm** = lauwarm

**Gspusi** = Liebhaberei

**Spompanadeln** = Dummheiten

**Noagal** = Restflüssigkeit bei Getränke

**Klumpert** = wertlose Gegenstände

**Bahö** = Lärm, Aufregung

**kiefeln** = abnagen

**Grantscherm** = schlecht gelaunte Person

**kudern** = kichern

**urassen** = verschwenden

**aufpudln** = sich aufregen

**reckn** = sich würgen

**potschat** = ungeschickt

**botzn Hetz** = viel Spaß

**Jauckerl** = Spritze

**tummeln** = sich beeilen

**bale gehen** = abhauen

**Pallawatsch** = Unordnung

### *Kulturausflug ins Parlament*

Die Marktgemeinde Hof lud nach einer 3-jährigen bedingten Pandemie-Pause zum traditionellen Kulturausflug wieder herzlich ein.

Bis auf den letzten Platz ausgebucht, führte uns die diesjährige Kulturfahrt nach Wien zur Besichtigung des sanierten Parlaments. Eine interessante Führung durch die renovierten Räumlichkeiten ermöglichte den Hoferinnen und Hofer einen Einblick in den Alltag unserer Volksvertreter. Das historische Bauwerk erzählt in den vielen Jahren des Bestehens interessante Geschichten. Kunst und anspruchsvoller Architektur findet man im gesamten Komplex.

Ein Highlight war selbstverständlich der neugestaltete Nationalratssaal.

Beim Abendessen im Heurigen der Familie Schüller in Rauchenwarth, ließen die Teilnehmer gut gelaunt das Erlebte Revue passieren. Nach einem deftigen Abendessen ging es dann nach Hause.



# ► Hofer Ferienspaß 2023

## *Bootsfahrt auf der Leitha*



Am 9.7. paddelten die Hofer Kinder mit ihren Eltern in Kanus und Schlauchbooten die Leitha entlang von Wimpassing nach Hof. Bei einem Zwischenstopp wurde gemeinsam am Leithauer gegrillt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Grillmeistern Martin Hammermayer und Wolfgang Medwenitsch.

## *Spiel und Spaß beim SC-Hof*

Am 12.7. lud der SC Hof die Kinder zum Spielen und Baden am Sportplatz ein. Es wurden viele Spiele für jede Altersgruppe angeboten. Fußball, Bowling, Federball, Dosenschießen, Baseball, Fußball-Tennis und vieles mehr.

Aufgrund der heißen Temperatur wurden auch ein Schwimmbecken und eine Rutschbahn aufgestellt. Zur Stärkung gab es Spaghetti und Eis.

Der Spaß kam auch hier nicht zu kurz.



## *Erlebnis Feuerwehr*

Am 17.7. war die Feuerwehr im Zuge des Ferienspaß für die Hofer Kinder der Gastgeber. Es wurde gebastelt, gemalt und das Equipment der Feuerwehr ausprobiert. Die Kinder erhielten spielerisch Einblick in das Feuerwehrwesen. Für Speis und Trank wurde auch bei der Feuerwehr gesorgt.



# ► Hofer Ferienspaß 2023

## *Tennis Schnuppertag mit dem Hofer Tennisverein*

Am 14.8. bot der Tennisverein Hof unseren Kindern einen Tennis Schnuppertag an. Es wurde trainiert wie bei den großen Stars.

Ein toller, wenn auch heißer Tag - vom Anfänger zum Champion.

Würstel und Gemüselaibchen waren als Mittagessen der Hit.



## *Lustiger Vormittag beim Musikverein Hof*



Am 18.8.2023 lud der Musikverein Hof die Kinder zu einem lustigen Vormittag ein. Die Kinder durften die Instrumente ausprobieren, verschiedene Rasseln selbst basteln, malen und vieles mehr. Spaß hatten nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen.

An dem heißen Tag gab es Obst und Aufstrichbrote zu Mittag.

Wir bedanken uns bei allen engagierten Vereinen und seinen Helfern, die diese bunte Ferienaktion ermöglicht haben. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Koordinatoren Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger und Kulturgemeinderat Stefan Germershausen.

## Gratulation zur Eisernen Hochzeit



*Hedwig und Willibald Schiel feiern nach 65 Jahren ihre Eisernen Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek und Bürgermeister Felix Medwenitsch.*

## Gratulation zum 80. Geburtstag

*Zum 80. Geburtstag von Herrn Heinz Wukoschitz gratulierte Bgm Felix Medwenitsch. Angestoßen wurde mit einem Glas Sekt.*



## Gratulation zur Goldenen Hochzeit



*Zur Feier der Goldenen Hochzeit von Franz und Margarete Medwenitsch gratulierten Bürgermeister Felix Medwenitsch und Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger.*

## Wir gratulieren

### zum 50. Geburtstag 🍰

Alexandra Berger  
Barbara Schätzl-Jirik

### zum 60. Geburtstag 🍰

Hermann Radl  
Karin Figge  
Ingrid Muhr  
Doris Palmberger  
Barbara Wukotitsch  
Harald Quehenberger  
Magdalena Kuso  
Ingrid Nowak

### zum 70. Geburtstag 🍰

Werner Lutz  
Johann Winkovitsch  
Gertraud Medwenitsch  
Alfred Hofbauer  
Veronika Urbanich

### zum 80. Geburtstag 🍰

Franz Ivantschitz  
Heinz Wukoschitz

### zum 90. Geburtstag 🍰

Franz Windhager

### zur Eisernen Hochzeit 🍷

Hedwig und Willibald Schiel

### zur Goldenen Hochzeit 🍷

Margarete und Franz Medwenitsch

## Willkommen neuer Erdenbürger

Tobias Markowitsch  
Amelie Reitmeier  
Sophie Daniela Wukotitsch

## Wir trauern um †

Elisabeth Wolf  
Karoline Kaufmann  
Eveline Koos  
Herbert Edgar Dietschy  
Elisabeth Paar  
Emma Wolf